

HERR, meine Seele schreit nach dir!

Reihe: Psalmen – Gespräche mit Gott (3/5) – Psalm 42 + 43

Einleitende Gedanken

Hast du mit einem Psalm eine besondere Erfahrung gemacht?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Für den Dirigenten. Ein kunstvoll gestaltetes Lied. Von den Korachitern.“ Psalm 42, 1.

Wie der Hirsch nach frischem Wasser lechzt, so lechzt meine Seele nach dir, o Gott. Meine Seele dürstet nach Gott, ja, nach dem lebendigen Gott. Wann endlich werde ich wieder zum Heiligtum kommen und dort vor Gottes Angesicht stehen? Tränen sind meine einzige Speise Tag und Nacht. Ständig fragt man mich: »Wo ist denn nun dein Gott?« Ich erinnere mich an frühere Zeiten, lasse meinen Gedanken und Gefühlen freien Lauf: Wie schön war es doch, als ich mein Volk zu Gottes Heiligtum führte, begleitet von Jubel und Dank, im feierlichen Festzug mit vielen Menschen! Warum bist du so bedrückt, meine Seele? Warum stöhnst du so verzweifelt? Warte nur zuversichtlich auf Gott! Denn ganz gewiss werde ich ihm noch dafür danken, dass er mir sein Angesicht wieder zuwendet und mir hilft. Psalm 42, 2-6.

Mein Gott, tiefe Trauer bedrückt meine Seele. In der Ferne des Jordanlandes und des Hermongebirges denke ich an dich. Vom Berg Misar aus gehen meine Gedanken zu dir. Gewaltige Wassermassen brausen und tosen, so als riefe eine Flut die andere herbei. Du hast sie geschickt; deine Wellen und Wogen rollen über mich hinweg. Und dennoch: Am Tag wird der Herr mir seine Gnade schenken, und in der Nacht begleitet mich sein Lied, ein Gebet zu dem Gott meines Lebens. Zu Gott, meinem Fels, will ich sagen: »Warum nur hast du mich vergessen? Warum muss ich so traurig meinen Weg gehen, bedrängt von meinem Feind?« Der Hohn meiner Feinde zerfrisst mich wie eine tödliche Krankheit. Den ganzen Tag spotten sie: »Wo ist denn nun dein Gott?« Warum bist du so bedrückt, meine Seele? Warum stöhnst du so verzweifelt? Warte nur zuversichtlich auf Gott! Denn ganz gewiss werde ich ihm noch dafür danken, dass er mir sein Angesicht wieder zuwendet und mir hilft. Ja, er ist mein Gott. Psalm 42, 7-12.

Verschaffe mir Recht, o Gott, und führe du meinen Rechtsstreit gegen ein Volk, das keine Güte mehr kennt! Rette mich vor dem Mann, der betrügt und Unrecht übt! Du bist doch der Gott, bei dem ich Zuflucht finde. Warum nur hast du mich verstoßen? Warum muss ich so traurig meinen Weg gehen, bedrängt von meinem Feind? Sende mir dein Licht und deine Treue, damit sie mich leiten und mich zurückbringen zu deinem heiligen Berg, zu deiner Wohnung! Dann werde ich vor Gottes Altar treten, ja, ich will zu Gott kommen, der mich mit Jubel und Freude erfüllt. Dich will ich loben beim Spiel auf der Harfe – dich, meinen Gott. Warum bist du so bedrückt, meine Seele? Warum stöhnst du so verzweifelt? Warte nur zuversichtlich auf Gott! Denn ganz gewiss werde ich ihm noch dafür danken, dass er mir sein Angesicht wieder zuwendet und mir hilft. Ja, er ist mein Gott. Psalm 43, 1-5.

# Wann endlich stehe ich vor Gottes Angesicht?

Welchen Ursprung hat die Sehnsucht des Dichters?

……………………………………………………………………………………………………………………

Welche Bedeutung hatte der Tempel in Jerusalem für den jüdischen Glauben?

……………………………………………………………………………………………………………………

Welche Bedeutung hat der Tempel heute?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Wenn dein Volk auszieht in den Krieg gegen seine Feinde auf dem Weg, den du sie senden wirst, und sie beten werden zum HERRN nach der Stadt hin, die du erwählt hast, und nach dem Hause hin, das ich deinem Namen gebaut habe, so wollest du ihr Gebet und Flehen hören im Himmel und ihnen Recht schaffen.“ 1. Könige 8, 44-45.

Wann wächst bei dir die Sehnsucht, Gott näher zu sein?

……………………………………………………………………………………………………………………

Worauf richtet sich unsere Sehnsucht heute? ………………………………………………………………

„Wir, denen Gott doch bereits seinen Geist gegeben hat, den ersten Teil des künftigen Erbes, sogar wir seufzen innerlich noch, weil die volle Verwirklichung dessen noch aussteht, wozu wir als Gottes Söhne und Töchter bestimmt sind: Wir warten darauf, dass auch unser Körper erlöst wird.“ Römer 8, 23.

Bibelstellen zum Nachschlagen: 2. Könige 8, 44-45; 2. Könige 18, 30-35; Psalm 36, 10; Psalm 63, 2; Psalm 84, 3; Psalm 143, 6; Daniel 6, 11; Jona 2, 8; Matthäus 27, 51; Johannes 14, 23; Apostelgeschichte 2, 38; Römer 8, 23; 1. Korinther 6, 16; Galater 4, 4-6; Philipper 1, 23

# Warum muss ich so traurig meinen Weg gehen?

Von welchem Umstand wird der Dichter innerlich zerfressen?

……………………………………………………………………………………………………………………

Was löst es bei dir aus, wenn du verspottet wirst?

……………………………………………………………………………………………………………………

Wie reagierst du, wenn du wegen deinem Glauben an Jesus verspottet wirst?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Wenn du der König der Juden bist, dann hilf dir selbst!“ Lukas 23, 37.

Wie begegnet der Dichter seiner traurigen Gemütsverfassung?

……………………………………………………………………………………………………………………

Bibelstellen zum Nachschlagen: 2. Könige 18, 30-35; Psalm 3, 3; Psalm 69, 2; Psalm 71, 11; Psalm 80, 7; Psalm 115, 2; Micha 7, 10; Lukas 23, 37

# Warum hast du mich verstossen?

Wie sprichst du mit Gott, wenn er weit weg scheint? ………………………………………………………

Gibt es etwas, das du dir jetzt besonders zu Herzen nehmen möchtest?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Warum bist du so bedrückt, meine Seele? Warum stöhnst du so verzweifelt? Warte nur zuversichtlich auf Gott! Denn ganz gewiss werde ich ihm noch dafür danken, dass er mir sein Angesicht wieder zuwendet und mir hilft. Ja, er ist mein Gott.“ Psalm 43, 5.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Psalm 6, 4-5; Psalm 34, 23; Psalm 59, 3; Psalm 80, 4; 1. Johannes 3, 20-21; 1. Johannes 4, 4

Schlussgedanke

„Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr durstig sein. Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer Quelle werden, die unaufhörlich fliesst, bis ins ewige Leben.“ Johannes 4, 14.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Psalm 116, 7; Jesaja 55, 1; Johannes 4, 14; 1. Johannes 7.37-38; Galater 1, 27; Offenbarung 21, 6; Offenbarung 22, 20



Info Box

Senioren Treffen: 1. Juli 14, 14.30 Uhr, Bilder der Türkeireise, Elim, Habsburgstrasse 17

Nächster Sonntag: Taufe im Seehof Küsnacht. Wer sich taufen lassen will, melde sich bei Jürg Birnstiel (044 730 99 16).

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung – einen fröhlichen Geber hat Gott lieb (2.Kor.9,7).

Sie sind jeden Sonntag zu unseren
**Gottesdiensten willkommen!**

KIRCHE IM VOLKSHAUS

feg-zuerich.ch, info@feg-zuerich.ch